



Altgold

Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr

BRIAN BIVV

Uhren und Goldschmiede
Limmattstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

Wir vermieten und verwalten

Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattstr. 168, 8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm
Apotheke Höngg

Zahnärzte
beim Frankental

**Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrekturen**

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe
aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattstrasse 140, 8049 Zürich
Telefon 044 383 74 64, www.spitzbarth.com

Der Sheriff von Höngg geht in Pension

Als Armin Lusser die Polizeiausbildung begann, kam Melanie Serschön gerade zur Welt. Heute geht er in Pension und sie wird in Höngg erste Kreischefin der Stadt Zürich.

FREDY HAFFNER

Seit 1. Juli 2004 war Armin Lusser als Kreischef 10 der Stadtpolizei Zürich zuständig für Höngg und Wipkingen. Nun wechselt er, wie er selber scherzend formuliert: «In den gefährlichsten Beruf der Welt – die Pension hat schliesslich noch niemand überlebt.» Das ist bezeichnend für Lusser: Bei allem Ernst in der Sache kam bei ihm der gesunde Humor nie zu kurz. So verwundert es nicht, dass egal wo man sich umhört: Lussers Einsatz für das Quartier wurde geschätzt. Sei es beim Quartierverein (QVH), dem Organisationskomitee des Wümmetfäschts, der Gruppe Sicherheit und Sauberkeit (SISA) Werdinsel oder zum Beispiel dem Schulhaus Bläsi, wo er sich unkompliziert dafür einsetzte, dass der Zirkus Pipistrello mit all seinen Wagen und Zelten eine ganze Woche zu Gast sein konnte. «Mir war es immer wichtig, zu den Menschen hier einen möglichst direkten Draht zu haben», blickt Lusser zurück. Dass er den hatte, davon zeugt der Original-US-Sheriffstern, den er zu seinem 60. Geburtstag vom QVH geschenkt bekam und auf den er unverhohlen stolz ist: «Die Person, die den Stern besorgte, musste sich in den USA dafür verbürgen, dass ein echter Polizeibeamter den Stern erhält, die nehmen das dort sehr genau.» Anstelle des Namens eines US-Bundesstaates ist auf Lussers Stern «Höngg» eingraviert und oft stellte sich der Kreischef mit seinem ihm eigenen Schalk gleich selbst als Sheriff von Höngg vor.

Genau heute, am 31. März 2011, nach 39 Jahren und 6 Monaten im Polizeidienst, tritt Sheriff Lusser zurück. Warum all diese Zahlen? Weil bekannt ist, dass Lussers Lieblingszahl die 9 ist und zu der steht er bis zur Festlegung seines Pensionierungsdatums – «überdies», so ergänzt er, «halte ich es wie die Sportler: Man soll abtreten, solange Leistung und Spass noch stimmen. Wenn man ausgebrannt ist, ist es zu spät.»

Einen gewissen «Spass», so sei seitens des Schreibenden an dieser Stelle in Ehren mal angenommen, bereitete es Lusser auch, Einfluss auf seine Nachfolge zu nehmen – so weit es ihm möglich war.

«Ich freute mich unheimlich, als ich hörte, dass Melanie Serschön meine Stelle übernimmt und erste Kreischefin von Zürich wird – und dies im schönsten Kreis der Stadt», strahlt er. Sie sei seine Wunschbesetzung gewesen und das habe er auch dem Kommandanten der Stadtpolizei gegen-



Wachablösung in Höngg: die neue Kreischefin Melanie Serschön und Armin Lusser, ab morgen Pensionär.

(Foto: Fredy Haffner)

über geäussert: «Höngg ist ein Dorf geblieben, mit besonderen Menschen, und die brauchen jemanden, der gut kommunizieren kann, und sie ist diesbezüglich ein Naturtalent.»

Melanie Serschön begann 1996 die Ausbildung zur Polizistin. Danach war Lusser im Jahre 1997 ihr Ausbildungschef in der Wache Seilergraben und später leistete sie Dienst in seiner Ablösung, als er Chef der heutigen Regionalwache City war. Polizistin war indirekt schon immer Serschöns Traumberuf: «Ich ging schon immer als Sheriff zur Fasnacht, mit Hut und Pistole – nie als Hexe oder gar Fee», erinnert sie sich. Zuerst aber wurde sie kaufmännische Angestellte und blieb dies, bis sie ein Stelleninserat der Polizei sah. Sie erkundigte sich ausführlich über den Beruf, holte bei diversen Personen Informationen ein und meldete sich schliesslich zur Aufnahmeprüfung für die Polizeischule an. Bereits die Ausbildung empfand sie als Lebensschule und grossartige Zeit: «Negatives hat es in jedem Beruf, doch die Abwechslung, wie man sie bei der Polizei erlebt, ist einzigartig.»

Lussers Wunschnachfolgerin

Dann ging Serschön den Weg jedes Polizeibeamten: Sie fuhr zuerst Streife, absolvierte diverse Weiterbildungskurse und machte dann schliesslich die Führungsausbildung zum Wachtchef. Auf der Regionalwache City verdiente sie zwei Jahre als Wachtchef-Springerin ab und kam so auf allen Regionalwachen zum Einsatz. Als eine Stelle für neue Kreischefs ausgeschrieben wurde, packte sie die Chance und meldete sich. Sie bestand als Einzige aller Bewerber das Assessment und trat per 1. Januar 2010 ihre neue Stelle als Kreis-

chef-Springerin an. Als bekannt wurde, dass die Stelle in Höngg frei wird, wurde Melanie Serschön als Nachfolgerin vorgeschlagen. Somit ging Lussers Wunsch in Erfüllung und Höngg bekam die erste Kreischefin Zürichs. Stolz ist sie auf dieses Amt: «Nach der Grundausbildung und den ersten Jahren bleiben – warum auch immer – nur wenige Frauen im uniformierten Dienst und noch weniger machen darin Karriere», hält sie fest.

Doch sie arbeitet nun bereits seit einem Monat mit ihrem ehemaligen Ausbilder auf Augenhöhe zusammen. Armin Lusser macht sie mit seinem ganzen Beziehungsnetz bekannt, das er in den sieben Jahren im Kreis 10 aufgebaut hat. Im Wissen darum, dass man als Kreischef oder nun eben als -chefin quasi das Gesicht der Polizei und Ansprechperson für alle und alles ist. 50 Prozent, schätzt er, sei Öffentlichkeitsarbeit. Der Rest sei Polizeiarbeit wie das Sicherstellen des Dienstbetriebes, Erteilen von Aufträgen, Personalführung sowie die Zusammenarbeit mit diversen Amtsstellen.

Die Kreiswache 10 deckt vom Posten am Meierhofplatz aus bei Voll-

besetzung mit 900 Stellenprozenten Höngg und Wipkingen ab. Da sieht man so einiges. Lusser traf in seiner gesamten Dienstzeit als Polizist auf rund ein Dutzend tödlich verlaufene Verkehrsunfälle, der Tötungsdelikt auf dem Hönggerberg fiel in seine Zeit in Höngg und auch das Delikt im Rütihof letztes Jahr, als ebenfalls eine junge Frau um Leben kam. «Das berührt sehr, aber man darf es nicht ins Privatleben tragen», betont Lusser. Er habe seinen Ausgleich in den Bergen, im Männerchor oder auf der Jagd gefunden und zuhause nie etwas aus dem Berufsalltag erzählt. Melanie Serschön ergänzt, man sitze nach schwierigen Einsätzen auch im Team noch zusammen und mache eine Nachbereitung. Entscheidend sei es, mit einer gesunden Einstellung an alles Erlebte heranzugehen und es bei aller Betroffenheit letztendlich als Teil des Berufs zu betrachten.

Ehrenamtlicher Rotkreuzfahrer

Während für sie dieser Beruf noch viele Jahre Alltag als Kreischefin sein wird, freut sich ihr Vorgänger nun darauf, keine Termine mehr zu haben. Oder fast keine, denn Lusser, der seit 15 Jahren im Zürcher Oberland wohnt, wird sich dort als Rotkreuzfahrer ehrenamtlich engagieren. «Das hat sich gerade so ergeben», sagt er, bevor er weiter sinniert «vielleicht gehe ich auch mit meinem Bruder wildheuen oder ich mache noch den SAC-Hüttenwart.» Doch in Höngg will er dann und wann am Wümmetfäscht auftauchen, endlich auch mal richtig anstossen dürfen und sicher wird er lächeln, wenn er seine Nachfolgerin in Uniform das Treiben auf dem Festplatz beobachten sieht – und hoffen, dass Höngg auch stolz ist auf die erste Kreischefin der Stadt.

Quartierwache Höngg
Limmattstrasse 160
8049 Zürich
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr,
ausgenommen sind Feiertage,
Telefon 044 411 62 50.

TCMSWISS®
Traditionelle Chinesische Medizin

Schmerzen?
Heuschnupfen?
Blähung?
Wir helfen!

Praxis Zürich-Höngg
Regensdorferstrasse 15
Tel. 044 340 18 18

www.tcmswiss.ch

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für
Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder
zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge

Limmattstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

HÖNGG AKTUELL

«Mord im Bluemehof»

Donnerstag, 31. März, Freitag, 1. April, und Samstag, 2. April, jeweils um 19.30 Uhr, das neue Kriminal-Lustspiel der Zürcher Freizeit-Bühne. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Tanzen im Claro

Freitag, 1. April, 19 bis 20 Uhr, Bachata, kurze Einführung für Anfänger. Claro-Laden am Meierhofplatz.

FDP am Stand

Samstag, 2. April, 9 bis 12 Uhr, Standaktion der FDP mit allen Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten. Vor der Migros Höngg.

Rosen schenken Nahrung

Samstag, 2. April, 9.30 bis 12.30 Uhr, Konfirmanden verkaufen Rosen und spenden den Erlös an verschiedene Hilfswerke. Vor der Migros Höngg und dem Claro-Weltladen.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 2. April, 10 bis 10.30 Uhr, farbenfrohes Feiern für Kinder bis vier Jahre. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Ref. Kirche.

Degustation im Hofladen

Samstag, 2. April, 10 bis 16 Uhr, Degustation verschiedenster Köstlichkeiten im Obst- und Weinparadies. Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 60.

INHALT

Frühlingsputz im Stadtwald	3
Freitag-Häuser	3
Es ist (nicht) auszuhalten	5
Verkehr am Meierhofplatz	5
Sport	6
Beflügelnde Wettbewerbe	9
Dorfplatz	11
Wettbewerb	12

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell Alle Marken
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

LIEGENSCHAFTENMARKT

In Zürich, Gsteigstr. 40, vermieten wir nach Vereinbarung eine

3 1/2-Zimmer-Wohnung im EG

Diese gemütliche und helle Wohnung liegt oberhalb des Meierhofplatzes. Einkaufsmöglichkeiten wie Coop, Migros, Denner, Bäckereien, Apotheken und Banken sowie Tram- und Bushaltestellen (Tram Nr. 13 und Bus Nr. 46, 80) sind somit in 5 Minuten zu Fuss zu erreichen. Die ganze Wohnung ist mit Parkettboden ausgestattet. Die moderne Küche verfügt über einen Geschirrspüler, Glaskeramikherd und Granitabdeckung. Der Wohnbereich kann gut in Wohn- und Essraum aufgeteilt werden. Der Essbereich kann aber auch im grosszügigen L-förmigen Korridor, welcher sich auch als Büro eignet, platziert werden. Auf den drei Balkonen können Sie die Morgen-, Mittag-, und Abendsonne geniessen. Haben wir Sie überzeugt? Mietzins CHF 2'489.-/Mt. inkl. NK
Weitere Auskünfte: Frau Nadine Stadelmann, Tel. 044 456 57 46

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Parkplatz in Tiefgarage zu vermieten

Reinhold-Frei-Strasse 19.
Fr. 120.-/Mt.

Auskunft unter Telefon 079 758 38 73

Zu vermieten

Garagenplatz mit abgeschlossenem Abteil

per sofort oder n. V.,
Mietzins Fr. 135.- mtl.

Kontakt: Telefon 044 341 96 53

Umzüge Fr. 100.-/Std.

2 Männer+Auto
Reinigung und Lager/
Schrankmontage/
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Frühlings- und Fensterputz



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Tier-, Pflanzen- und Hausbetreuung bei Ihnen zu Hause.

Sorglos in Urlaub. Zürich und Aggl.
www.home-butler.ch
044 500 42 70/ info@home-butler.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

BAUPROJEKTE

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:

1. 4. 2011 bis 21. 4. 2011

Limmatalstrasse 285, teilweise Ausendämmung an der Nord- und Westfassade eines Mehrfamilienhauses von 15 cm, W2, WOGENO Wohnungsgenossenschaft Zürich, Grüngasse 10.

Limmatalstrasse anstelle 1, 3, Ersatzneubau eines Mehrfamilienhauses auf bestehender Einstellhalle anstelle von zwei Mehrfamilienhäusern, W3, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, c/o vertr. Zurich IMRE AG, Thurgauerstrasse 80.

Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich

25. März 2011

NEU
Kreative und bewegungsfördernde Halbtagespielgruppe mit Mittagstisch für Kinder ab 2 Jahren (Nähe Frankental)
Weitere Auskünfte:
Telefon 079 352 38 27

GRATULATIONEN

Optimistisch sein, heisst nicht, sich etwas vormachen, sondern die Dinge sehen, wie sie sind, aber gleichwohl an den Sieg des Guten glauben.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

2. April
Margot Duthaler,
Kappenhölweg 11 95 Jahre

3. April
Gertrud Gugolz,
Giblenstrasse 29 80 Jahre

4. April
Els Clerici,
Hohenklingenstrasse 40 85 Jahre

6. April
Max Dietrich,
Grossmannstrasse 38 85 Jahre

8. April
Sellas Puglisi,
Am Wasser 114 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

«HÖNGGER» NICHT IM BRIEFKASTEN?

Die unabhängige Quartierzeitung «Höngger» wird jeden Donnerstag von Trägern der Direct Mail Company (DMC) in jeden Briefkasten in Höngg verteilt. Sollten Sie jedoch trotzdem einmal keinen «Höngger» im Briefkasten haben, bitten wir Sie, uns dies unter der Telefonnummer 043 311 58 81 mitzuteilen. Nur so können wir das Problem mit der DMC abklären und dafür sorgen, dass Sie den «Höngger» am nächsten Donnerstag wieder in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Ihr «Höngger»-Team

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Hol-und-Bring-Tag im Quartiertreff Höngg

Samstag, 2. April, von 14 bis 16.30 Uhr; gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen, Sportausrüstungen, Babyartikel usw. können gebracht und was gefällt, darf mitgenommen werden. Unkostenbeitrag 5 Franken. Information: Frauenverein Höngg, Edith Erni, Telefon 044 341 38 17, oder Brigitte Jägerhofer, Telefon 044 910 40 45.

Eltern-Kind-Basteln

Für Eltern mit ihren Kindern ab zwei Jahren, jeweils am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Bastelprogramm: 6. April: Marmorieren; 13. April: Blumentöpfe verzieren und bepflanzen. Unkostenbeitrag für Material, ohne Anmeldung, Kontakt: 044 341 70 00.

Hatha Yoga

Jeweils am Montag von 9.30 bis 10.45 Uhr (für diese Zeit wird noch eine Kinderbetreuung gesucht.) Kosten: 24 Franken pro Lektion, 220 Franken für 10er Abo, Probelektion 15 Franken. Anmeldung bei der Kursleitung, Yvonne Jordi, Telefon 043 558 14 85 oder 076 317 85 14.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

BESTATTUNGEN

Müller-Klöti, Werner, Jg. 1921, von Zürich und Gächlingen SH, Gatte der Müller geb. Klöti, Esther, Hohenklingenstrasse 29.

Rüegg, geb. Ballerini, Adele Eugenia Clotilde, Jg. 1913, von Zürich und St. Gallenkappel SG, verwitwet von Rüegg-Ballerini, Alfred Emil, Riedhofweg 4.

Jetzt schnell FIT für Bauch Beine Po
POWER-PLATE Training
Probetraining Tel. 044 341 63 71
FIT4Body
Power-Plate Training

Obst- und Weinparadies Wegmann
Kommen Sie vorbei
Samstag, 2. April, 10 bis 16 Uhr
Degustation im Hofladen
Probieren Sie viele feine Sachen von hier, aus der nahen Umgebung und besonderen Orten der Schweiz.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.obsthaus-wegmann.ch
DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Wieder in den Regierungsrat
Markus Kägi
zusammen mit Ernst Stocker
Für die Menschen im Kanton Zürich
Überparteiliches Komitee Markus Kägi wieder in den Regierungsrat
www.markuskaegi.ch

Nachhaltig planen
bei Wohneigentum
und Pensionierung.
Mit der Nr. 1 klappts.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder www.zkb.ch/hypotheken.

Die nahe Bank **Zürcher Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
Briefkasten: Regensdorferstrasse 2,
unregelmässige Leierung
Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam), Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch), Beat Hager (hag), Sandra Habertür (sha), Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler (mcs), Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

HÖNGG NÄCHSTENS

Velofahren beflügelt

Samstag, 2., und Sonntag, 3. April, 9 bis 16 Uhr, E-Bikes und vieles mehr zum Testfahren. 2Rad-El-sener, Regensdorferstrasse 4.

Bring-und-Holtag

Samstag, 2. April, ab 14 Uhr, Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen, Kinderkleider, -spielsachen und Neues und Neues mit nach Hause nehmen. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

**Vernissage
Cartoons und Comics**

Samstag, 2. April, 14 Uhr, Schlorian alias Stefan Haller zeigt humoristische Werke zum Thema «Klein, aber bio». Ausstellung bis 8. April, Ladenöffnungszeiten. Claro-Weltladen am Meierhofplatz

Treffpunkt Science City

Sonntag, 3. April, 11 bis 16 Uhr, Thema: «Warum gutes Wasser rar wird». Vorlesungen, Ausstellung, Wasserparcours, Experimente, Kinderprogramm mit Kindervorlesung «Was Wasser alles kann». Science City, ETH Hönggerberg.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 3. April, 14 bis 16 Uhr, mit Fotoausstellung «Höngg damals, der nordwestliche Teil». Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Auch am Nachmittag

Sonntag, 3. April, 14.30 Uhr, «Mord im Bluemehof», das neue Kriminal-Lustspiel der Zürcher Freizeit-Bühne. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**«Der Richter
und sein Henker»**

Dienstag, 5. April, 20 Uhr, Dürrenmatts Klassiker in der Aufführung des Theaters Kanton Zürich. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Zwischenhalt

Mittwoch, 6. April, 20 Uhr, Bildungsabend zum Thema «Glaubensbekenntnisse». Reformierte Kirche.

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 7. April, 13 bis 20 Uhr, Einblick in den Kosmos der Schönheit. Wellness- und Beautycenter, Limmattalstrasse 340.

Neue Bank in Höngg

Wenn in Höngg irgendwo der Grundstein für eine Bank gesetzt wird... (Fortsetzung Seite 5)



1379 Kinder aus 66 Schulklassen hatten sich für den Waldputztag angemeldet, darunter einige aus Höngg, die dann auch am Mittwoch, 23. März, alles einsammelten, was nicht in den Wald gehörte.

FREDY HAFFNER

Ende März führen die Naturschulen von Grün Stadt Zürich mit Schulklassen traditionellerweise einen Waldputztag durch. In der kurzen Zeitspanne zwischen der Schneeschmelze und der Brut- und Setzzeit der Wildtiere, die Anfang April beginnt, schwärmen die Schülerinnen und Schüler aus, um den Stadtwald von Abfall und liegen gebliebenem Unrat zu säubern. Am Erfolg des letzten Jahres konnte mehr als bloss angeknüpft werden: 16 Klassen, die gerne auch geholfen hätten, musste gar abgesagt werden, weil es an geeigneten Waldgebieten wie auch an Betreuungspersonen fehlte.

**2,15 Tonnen Abfall
in zwei Stunden**

Für die anderen Dritt- bis Sechstklässler hiess es dann, ausgerüstet mit Handschuhen und Abfallsäcken, ab in den Wald und «Fötzeln» – wobei dieser Begriff mit Blick auf die gesammelte Menge eher zu kurz greift: Unglaubliche 2,15 Tonnen Abfall wurden zusammengetragen und an den Sammelorten deponiert, wo sie von den Mitarbeitern



Stolz auf einen ertragreichen Vormittag: die Höngger Schulkinder nach zwei Stunden Waldputzete.

(Foto: Fredy Haffner)

der Forstreviere abgeholt und in die Kehrichtverbrennung gebracht wurden. Es war beeindruckend, mit welchem Eifer die Kinder ihrer Aufgabe bis zur letzten Minute der geplanten zwei Stunden nachgingen – und was sie dabei alles fanden. Von Flaschen, Dosen, Schuhen über Benzinkanister bis zu einem ganzen Bettgestell und – was die Abfallsuche zur «Schatzsuche» werden liess – zwei aufgebrochenen Tresoren wurde alles herbeigeschleppt. Silvia Fux von Grün Stadt Zürich, die den ganzen Anlass koordinierte, zeigte sich mit dem Ergeb-

nis denn auch sehr zufrieden: «Seit 15 Jahren sammeln wir so mit den Klassen, die unsere Waldschule besuchen, Abfall zusammen. Letztes Jahr öffneten wir den Waldputztag für alle Schulklassen. Der Erfolg zeigt uns, dass die Natur den Kindern von heute viel wert ist.»

Die Erfahrung, dass alles, was achtlos weggeworfen wird, auch von jemandem zusammengelesen werden muss, prägt hoffentlich auch positiv nachhaltig. Dazu beitragen dürfte auch, dass parallel zum Waldputztag in vielen Klassen thematisiert wurde,

wie lange Abfall die Umwelt belastet. Dass zum Beispiel Blechdosen 100 Jahre, PET-Flaschen 1000 und Glasflaschen gar 4000 Jahre brauchen, bis sie sich zersetzt haben, kann nicht genug in Erinnerung gerufen werden. Allerdings, so merkte ein Schüler auf Glasflaschen bezogen schelmisch an: «Wenn sich Glas schneller zersetzen würde, hätte man aus der Römerzeit ja gar nichts mehr gefunden.» Stimmt – doch nur aus Rücksicht auf künftige Archäologengenerationen sollte dennoch nichts in der Natur liegen bleiben.

Geschichte und Geschichten der Freitag-Häuser

112 Seiten ist sie dick, die 50. Mitteilung mit dem Titel «Die Freitag-Häuser in Höngg und ihre Bewohner», welche Georg Sibling für die Ortsgeschichtliche Kommission Höngg verfasst hat. Am Sonntag wurde sie offiziell vorgestellt.

FREDY HAFFNER

30 Personen versammelten sich im Restaurant Sicilia neben der Europabrücke, unweit der Objekte der jüngsten Sibling'schen Betrachtungen: Nur einen Steinwurf entfernt steht die Häusergruppe, die über Generationen unter der Bezeichnung Freitag-Häuser bekannt war, weil ab 1540 über rund 350 Jahre verschiedene Familien Freitag in diesen Gebäuden lebten und ihren Hauptberufen als Schiff-, Fähr- und Wirtsleute, Fischer oder Bootsbauer nachgingen. Als 1895 Adolf Freitag, der Sohn des letzten Fährmanns von Höngg – 1874 war die erste Höngger Brücke über die Limmat erstellt worden – das letzte Haus des Familienbesitzes verkaufte, verlor der Name «Freitag-Häuser» seine Berechtigung und geriet in Vergessenheit. Heute sind die Gebäude, die noch stehen, im Besitz der Stadt Zürich, der Genossenschaft Wogeno Zürich oder Privater.

Höngger «Glanz & Gloria»

Georg Sibling, der nach zehn Semestern Geschichtsstudium 1954 auf dem Notariat Zürich-Höngg die Ausbildung zum Notar begonnen und das Notariat danach von 1978 bis 1990 geleitet hatte, hat sich mit der ihm eigenen Gründlichkeit durch unzählige Tauf-, Heirats- und Sterberegister, Kaufbriefe, Pachtverträge, Bevölkerungsverzeichnisse und vieles mehr

Georg Sibling wiederholt seinen Vortrag zu den Freitag-Häusern am 7. April um 16 Uhr öffentlich in der Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.



Autor und Lokalhistoriker Georg Sibling referiert vor einer alten Karte der Freitag-Häuser um 1900.

(Fotos: Fredy Haffner)

durchgearbeitet, um Stammbaum und Geschichten zu den verschiedenen Freitag-Familien in einen Zusammenhang zu den einzelnen Häusern zu bringen. «Die 50 Seiten Katalog», so sagte Sibling in seinem Vortrag über den als «Anhang» bezeichneten Teil des Buches selbst, «sind relativ langweilig zu lesen, doch wer gerne «Glanz & Gloria» am Fernsehen schaut, findet auch hier da und dort eine Perle.» Wie zum Beispiel jener Freitag, der es alleine auf vier Vaterschaftsklagen gebracht hat. Offenbar war nicht nur auf der Limmat damals viel Verkehr.

Über die Jahre verteilt hat Sibling geschätzte 400 Stunden, ehren-

amtlich wie immer, an der neusten Mitteilung gearbeitet. Dr. Beat Frey, Präsident der Ortsgeschichtlichen Kommission Höngg, würdigte dieses Schaffen in seiner kurzen Laudatio. Beinahe die Hälfte aller je publizierten Mitteilungen, so sagte er, gehen auf das Konto von Georg Sibling. Er präsentierte 1971 als erstes Heft «1100 Jahre Höngg – das Dorffest von 1958». «So viele wie bisher», so Siblings trockener Kommentar, «werden es wohl nicht mehr werden. Mit 82 überlegt man sich, was man noch beginnt und was nicht mehr.» Doch Material und Ideen für ein bis zwei weitere Bände hat er wohl, verrät aber noch nicht mehr.



RUND UM HÖNGG

**Farben, Formen,
Materialien**

Bis Freitag, 13. Mai, täglich 8 bis 19 Uhr, Ausstellung mit Bildern von Priska Schlumpf. Pflegezentrum Käferberg.

Computer-Club Sydefädeli

Freitag, 1. April, 9.30 bis 11 Uhr, wenn sich ältere PC-Einsteiger sagen: «Ich richte meinen Laptop ein», hilft der Computer-Club weiter. Laptop einfach mitnehmen. Altersheim Sydefädeli.

Lüpfiges

Freitag, 1. April, 14.30 Uhr, das Ländlerquartett «Im Wildbach» spielt auf. Altersheim Sydefädeli.

**Führung
und Familienworkshop**

Sonntag, 3. April, 11.30 Uhr, Führung «Geschichten rund ums Zoologische Museum» und ab 14 bis 16 Uhr das Tierreich mit allen Sinnen erleben: Kurzführung «Sehen» und zehn Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

Kinderführung

Mittwoch, 6. April, 14 bis 15.30 Uhr, «Spinnenstadt und Schneckenparadies», für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

**Leben am Wasser
vor 5000 Jahren**

Mittwoch, 6. April, 19.30 bis 21 Uhr, Thema: «Wie Archäologen unter Wasser forschen und was sie über das Leben der Menschen am Zürichsee herausfanden», «Treffpunkt Science City»-Abendgespräch. Collegium Helveticum, Schmelzbergstrasse 25.

Urs Blattner

Polstererei – Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

FDP
Die Liberalen

LISTE
3

Bewährt und engagiert.

**Carmen Walker Späh
wieder in den Kantonsrat.
2 x auf Ihre Liste**



Anjum Jaura

in den Kantonsrat

**2x auf
Ihre Liste 7
im Kreis 10**

**Atomenergie:
Nein!
Erneuerbare
Energien:
Ja!**



www.kreis10.grunliberale.ch **grünliberale**

Thomas Heiniger

wieder in den Regierungsrat



FDP
Die Liberalen

LISTE
3

**Für bezahlbare Gesundheit
Aus Liebe zur Schweiz**

www.thomas-heiniger.ch

Babymassage-Kurse Neueröffnung

Viviane Papapaschalis-Lauer
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich
Telefon 044 342 36 90
E-Mail: vivianelauer@hotmail.com



**Nicole
Barandun
(bisher)
in den Kantonsrat**

LISTE 5

www.cvp2011.ch **liberal-sozial CVP**

Überparteiliches Komitee «Nicole Barandun wieder in den Kantonsrat»: Lucius Dürr, Direktor Schweizer Versicherungsverband, alt Kantonsrat; Oliver Dudler, Parteisekretär CVP Aargau, Präsident CVP Zürich 10; Maria Gnädinger, alt Gemeinderätin; Anton Killias, alt Kantonsrat; Marcel Knör, Architekt, alt Gemeinderatspräsident; Esther Ponti, alt Gemeinderätin; Robert Schönbächler, Friedensrichter, Kreise 6 und 10, alt Gemeinderatspräsident, Zürich; Richard Späh, Präsident Gewerbeverband Stadt Zürich; Melanie Stammbach, Oberrichterin, Präsidentin CVP Zürich 6.

hei zen holz

Gesucht:

**Mitarbeiterin 80%
für blütenreine
Wäsche und
blitzblanke Räume**

www.heizenholz.ch/offene_stellen.html

heizenholz wohn- und tageszentrum
regensdorferstrasse 200 ch-8049 zürich
t +41 (0)44 344 36 36 f +41 (0)44 344 36 40
info.heizenholz@zjk.ch www.heizenholz.ch
eine institution der stiftung zürcher kinder-
und jugendheime

WELLNESS- & BEAUTYCENTER



Tag der offenen Tür 20 Jahre Wellness- & Beautycenter

Donnerstag, 7. April 2011, 13.00 – 20.00 Uhr

Profitieren Sie von unseren Jubiläums-Angeboten:

**Ein Tages-Makeup mit individueller
Schmink-Beratung**, mit den neuen Frühlings-/
Sommerfarben, erhalten Sie für nur 35 Franken.



**Den ganzen Tag verschönern wir Ihnen gratis
Ihre Beine und Ihr Decolletée** mit unseren
exklusiven Nyce Legs-Sprays (ist kein Selbstbräuner,
deckt Besenreiser, Narben und Unebenheiten ab).



Neuheit: Das Divinia Ultraschall-System formt
Ihren Körper, baut wirkungsvoll Fett ab und stärkt
Ihre Muskeln im Liegen. Reservieren Sie sich eine
kostenlose Probebehandlung für den 7. April
und überzeugen Sie sich selbst.



**Sollten Sie am 7. April verhindert sein, gilt
dieses Inserat als Gutschein für eine kosten-
lose Probebehandlung im Wert von 80 Fran-
ken. Gültig bis 30.6.2011. Bitte ausschneiden
und zur Probebehandlung mitbringen.**

Wellness- & Beautycenter, Cornelia Höltschi, Limmattalstr. 340, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 46 00, Fax 044 750 49 88, www.wellness-beautycenter.ch

Dienstag, 5. April, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190

Das Theater Kanton Zürich spielt «Der Richter und sein Henker» von Friedrich Dürrenmatt



Uraufführung

Dramatisiert von
Deborah Epstein

Regie: Deborah Epstein

«Der Richter und sein Henker» ist einer der berühm-
testen Kriminalromane der Literaturgeschichte. Der
Roman wurde in unzählige Sprachen übersetzt.
1975 verfilmte Maximilian Schell den Stoff in Star-
besetzung, Dürrenmatt schrieb am Drehbuch mit.

Eintrittspreis

Fr. 25.–

Gönner/AHV/
Studis/Lehrlinge

Fr. 20.–

Kinder/Jugendliche

Fr. 10.–

Vorverkauf

UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

www.forumhoengg.ch

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2

Forum Höngg

Kulturkommission des
Quartiervereins
Höngg



Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SONNTAG, 3. April 2011

11.00 – 16.00 Uhr

WELTWASSER

**Was wir über Wasser wissen, warum es auf
unserem Planeten knapp wird und wie wir
die Wasserprobleme der Zukunft lösen.**

Kurzvorlesungen, Ausstellungen, Laborbesuch.

SCIENCE CITY JUNIOR

Programm für Kinder ab 5 Jahren.

Was Wasser alles kann

Kindervorlesung ab 7 Jahren, 13.00 – 13.45 Uhr.



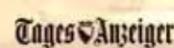
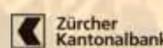
Ort: Science City, ETH Hönggerberg

Eintritt frei

Detailprogramm:

www.treffpunkt.ethz.ch

In Zusammenarbeit mit



ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Es ist (nicht) auszuhalten – oder doch?

Am Sonntag, 20. März, gab es in der reformierten Kirche Höngg im Rahmen des Abendgottesdienstes eine Premiere: An Stelle der Predigt fand eine Podiumsdiskussion mit mehreren Fachpersonen zum Thema «Leiden» statt.

SANDRA HABERTHÜR

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete der kenianische Musiker Doctor King'si den Abendgottesdienst mit einem suahelischen Lied. Er begleitete mit seiner Musik weiter durch den Abend und zog die zahlreich erschienenen Besucher in seinen Bann. Das Publikum war sehr gemischt und bestand sowohl aus älteren Personen als auch aus sehr jungen Teilnehmern. Viele der Besucher haben eine enge Beziehung zur Kirche, den geladenen Gästen oder konnten sich gut mit dem Thema «Leiden», welches passend zur Passionszeit gewählt worden war, identifizieren. Pfarrer Matthias Reuter stimmte auf das Thema ein und äusserte sogleich den Wunsch,

dass das Schwergewicht der Diskussion nicht auf den aktuellen Weltgeschehnissen in Japan und Libyen liege. Diese würden zwar sehr gut zum Thema passen, der Abend sei aber nicht in Gedanken daran konzipiert worden. Vielmehr sollten die Leiden im Mittelpunkt stehen, denen man im alltäglichen Leben begegnet. Ausserdem sollte es nicht nur um die negativen Aspekte gehen, sondern auch um Hoffnung, denn Leiden findet auch immer wieder ein Ende in neuen Lebensabschnitten.

Referenten aus dem Quartier

Zu der folgenden Podiumsdiskussion waren verschiedene Fachleute geladen: Dr. Daniella Shmerling, die seit 15 Jahren als Hausärztin in Höngg tätig ist, Karin Koch, welche als Pflegefachfrau im Wohnzentrum Frankental mit hirnerkrankten Personen arbeitet, Pfarrer Antoine Plüss, Spitalpfarrer und Seelsorger im Pflegezentrum Käferberg, und Pfarrer René Schärer, welcher vorwiegend Jugendliche und junge Erwachsene auf



Nach dem Gottesdienst boten sich viele Möglichkeiten für Gespräche, die rege genutzt wurden.

(Fotos: Sandra Habertühr)

ihrem Weg begleitet. Als Diskussionsleiter fungierte Matthias Reuter. Die verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Gäste boten ein vielseitiges und

gutes Fundament für die Diskussion. Das Publikum hatte die Möglichkeit, Meinungen und Erfahrungen zu teilen und Fragen zu stellen. Vor allem die Frage, wie man leidende Menschen auf ihrem Weg begleitet und ihnen die schlechte Nachricht beibringt, beschäftigte die Besucher. Daniella Shmerling zeigte verschiedene Möglichkeiten auf, wie man Betroffene und deren Familien begleiten kann, betonte aber auch, dass man sich als Fachperson abgrenzen muss. Karin Koch und Antoine Plüss lieferten ausserdem rührende Beispiele, wie man mit Kleinigkeiten, wie einem Ausflug oder dem Klang von Kirchenglocken, den Betroffenen eine Freude machen kann. Die emotionalen Geschichten wurden ergänzt durch Erfahrungen der Besucher. Ein reger Austausch zwischen den Podiumsgästen und dem Publikum entstand und die gute halbe Stunde, welche für die Diskus-

sion eingerechnet war, verflog wie im Fluge und erschien beinahe zu kurz.

Abgeschlossen wurde der Gottesdienst mit einer interaktiven Fürbitte, allgemeinen Informationen und mit Doctor King'sis Musik. Er motivierte alle Zuhörer, mit ihm ein Lied zu singen, und verbreitete damit eine sehr schöne Stimmung.

Die traditionelle «Chilebar» lud darauffolgend mit erfrischenden Getränken und feinen Sandwiches zu weiteren Gesprächen ein. Auch die geladenen Podiumsgäste standen weiterhin gerne Rede und Antwort, wodurch oftmals an das Gehörte angeknüpft und die Diskussion weitergeführt wurde. Insgesamt war es ein gelungener Abend voller Überraschungen. Trotz dem sehr emotionalen und manchmal auch bedrückenden Thema gelang es den Organisatoren, einen angenehmen und stimmungsvollen Anlass zu bieten.



Doctor King'si lockerte die Stimmung während der Podiumsdiskussion immer wieder mit einem seiner Lieder auf.

Neue Bank in Höngg



(Fortsetzung von Seite 3) ... dann ist es eine neue Sitzbank, zum Sitzen bereitgestellt vom «Chrapferduo» des Verschönerungsvereins Höngg, Urs und Handsruedi Frehner.

Und kaum ist sie gesetzt, von Unbekannt sie wird besetzt. Doch wo genau steht sie? Ein Spaziergang am Waldrand entlang macht alleweil klüger. (fh)

Verkehr Meierhofplatz: Silberstreifen am Horizont?

Wie steht es in Sachen Verkehrskonzept Meierhofplatz? Wie werden Stadtrat und Behörden entscheiden? Bisher sind nur Tendenzen erkennbar, noch gibt es keine Gewissheit. Ein Silberstreifen zeichnet sich aber ab am Horizont.

Wäre es nach dem Willen der Dienstabteilung Verkehr (DAV) gegangen, müssten Automobilisten bei der Einmündung der Regensdorferstrasse in den Meierhofplatz bereits heute zwingend nach rechts in Richtung Zwielplatz abbiegen. Der Quartierverein Höngg und weitere Einsprecher haben das geplante Verkehrskonzept am Meierhofplatz angefochten.

Sie machen geltend, dass die Zufahrt zu Geschäften und Gebäuden unverhältnismässig erschwert würde. Wer Richtung Stadt fahren will, könnte zudem einfach über die Wieslergasse, die Imbisbühlstrasse, die Riedhofstrasse oder über andere

Quartierstrassen mit Tempo 30 ausweichen.

Ein möglicher Gewinn an Verkehrssicherheit am Meierhofplatz würde durch erhöhte Risiken auf diesen Quartierstrassen mehr als aufgehoben. Wie der Stadtrat entscheiden wird, ist momentan noch ungewiss.

Opposition aus der Quartierbevölkerung

Gegen die Verlagerung des Verkehrs von den Durchgangsstrassen in die Quartiere von Höngg hatte die FDP unter dem Titel «Gegen Schildbürgerstreich am Meierhofplatz» eine Petition gestartet, um sich gegen eine Blockade- und Pflasterli-Verkehrspolitik in Höngg zu wehren. Die negativen Auswirkungen aus einer solchen Verkehrspolitik sind bereits heute an der Kürberg-, Bäuli- und Ackersteinstrasse, Am Wasser und an weiteren Quartierstrassen spürbar. In wenigen Tagen unterzeichneten



Der Meierhofplatz zu nahezu verkehrsfreier Zeit. (Archiv Ortsmuseum)

letzten Herbst rund 2000 Personen, am 6. Oktober wurde die Petition an Stadtrat Daniel Leupi übergeben.

Positive Anzeichen – Ideen vorhanden

Es darf als Erfolg der FDP-Petition gewertet werden, dass die Stadt ihr geplantes Verkehrskonzept am Meierhofplatz noch nicht umgesetzt hat. Das lässt hoffen, dass hinter den Kulissen nach besseren Lösungen für die vertrackte Situation am Meierhofplatz gesucht wird. Die FDP hat aus der Bevölkerung diverse Verbesserungsvorschläge für den Meierhofplatz erhalten: Optimierung der Bus- und Tramhaltestellen, koordinierte Lichtsignalanlagen an der Gsteigstrasse, Pfortneranlagen bei der Wieslergasse und am Zwielplatz, um nur einige zu nennen. Die FDP ist gerne bereit, diese Ideen mit der Stadt zu besprechen, denn die FDP ist an quartierfreundlichen Lösungen für den Verkehr am Meierhofplatz interessiert.

Andreas Egli, Präsident FDP 10, Kantonsratskandidat FDP/Liste 3



Monika Spring



Marco Denoth



Gabriela Rothenfluh



Werner Beerle

ERNEUERBARE ENERGIEN STATT ATOMSTROM.

KANTONS RAT: LISTE 2 und Regine Aepli und Mario Fehr in den Regierungsrat.



www.sp6sp10.ch

Volley Höngg gut unterwegs



Volley Höngg am Turnier in Russikon, oben: Nicole Hochschorner, Ursi Looser, Manuela Baumann, unten: Bernadette Oehen, Onorina Bodmer, Monika Steiner, Barbara Gubler. (zvg)

Volley Höngg hat erst zum zweiten Mal an der Volley-Seniorenmeisterschaft teilgenommen und dabei den Aufstieg in die Gruppe A nur knapp verpasst. Wenn das Spiel von Volley Höngg noch angrieffiger und die Nervstärke grösser wird, steht einem Aufstieg im nächsten Jahr nichts im Weg.

Neben diesem wichtigen Turnier

nahm Volley Höngg mit einem Team am Plauschturnier in Russikon teil. Hier war es möglich, den neuen Spielerinnen im Verein erste Turnierfahrung zu vermitteln. Die Teilnahme im Finalspiel und der erreichte zweite Platz zeigen, dass dies gut gelungen ist. Für interessierte Spielerinnen gibt es mehr Informationen auf www.volleyhoengg.ch.

Ein kalkulierter Sieg – mehr nicht

Am vergangenen Sonntagmittag gastierte der Tabellenführer, die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg, im solothurnischen Dulliken.

Der FC Dulliken, Zweitletzter in der Rangliste, kämpfte vehement gegen den Abstieg aus der 2. Liga Interregional. Diese Affiche brachte viel Kampf und Hektik.

Auf dem äusserst trockenen und holprigen Rasen des Sportplatzes Ey – man wurde sehr an den Sportplatz Hönggerberg erinnert – kam in den ersten 15 Minuten wenig Stimmung auf. Zu viel versprangen die Bälle beim Zuspiel an den Mitspieler, als dass ein flüssiges und schnelles Spiel hätte entstehen können. Die erschwerte Ballkontrolle führte zu vielen foulbedingten Spielunterbrüchen. Nicht ganz überraschend waren es die Gastgeber, welche in der 10. Spielminute, nach einer Ungenauigkeit in der Höngger-Defensive, die 1:0-Führung erzielten. Nun schienen die Höngger erwacht zu sein, denn ab diesem Moment übernahmen sie das Spieldiktat. Endlich erkannte man, wer auf dem Platz der Tabellenführer ist. Nach einem Höngger Eckball in Spielminute 26 landete der Ball vor den Füssen des Höngger Verteidigers Lukas Widmer. Er erzielte aus acht Metern den längst fälligen Ausgleichstreffer zum 1:1. Neun Minuten später gelang Danilo Infante mit einem sehenswerten Tor die Höngger Führung, die angesichts der vielen verpassten Tor Gelegenheiten höher hätte ausfallen müssen.

Hochkarätige Chancen auch in der zweiten Hälfte

Das Geschehen zu Beginn der zweiten Halbzeit glich ganz der Schlussphase vor dem Pausentee: Innerhalb von drei Minuten vergab der SVH zwei hochkarätige Chancen. Toni

Dupovac konnte das letzte Hindernis, den gegnerischen Torhüter, nicht überwinden. Kurz darauf lenkte der Dulliker Keeper Vodola miraculös einen schön getretenen Schuss von Danilo Infante aus der entfernten Torecke. Eine Fussballtatsache ist es, dass man für ausgelassene Chancen bestraft wird, dachten viele der Zuschauer.

Die Höngger kontrollierten das Spielgeschehen bis in die 65. Minute klar, ohne jedoch weitere Tore vorzulegen. Sie waren die technisch bessere und abgeklärtere Mannschaft. Erst zwei torgefährliche Aktionen der Solothurner, ein Schuss knapp neben das Höngger Tor und eine Kopfballabwehr von Daniele Demasi auf der Torlinie brachten die Dulliker wieder zurück ins Spiel. Sie glaubten wieder an den möglichen Ausgleich.

Mit Mühe in der Schlussphase

Es waren die weit geschlagenen Bälle vor den Höngger Strafraum, die schnell vorgetragenen Konter sowie die Kampfkraft der Dulliker, welche in der Schlussphase den Goll-Boys einige Mühe bereiteten. Es war ein hart erkämpfter und verdienter Pflichtsieg für die Höngger – mehr allerdings nicht. Stefan Goll attestierte dem FC Dulliken nach dem Spiel eine gute, von Leidenschaft geprägte Partie.

Eingesandt von Kurt Kuhn, SV Höngg

Am kommenden Sonntagmittag, 3. April, spielt der Sportverein Höngg um 15 Uhr in Freienbach erneut auswärts. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 9. April, auf dem Sportplatz Hönggerberg gegen den FC Meisterschwanden statt.

Höngger  **ONLINE**

www.hoengg.ch: immer das Neuste aus dem Quartier.

www.mido.ch



Ocean Star Captain
Silikon-Band,
bis 20bar wasserdicht
Fr. 890.–

MIDO
SWISS WATCHES SINCE 1918

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede 8049 Zürich
Limmattalstrasse 222 Tel./Fax 044 341 54 50



Michael Brian

Griottes



Judith Balogh Kümmin



Ein Traum in
Schokolade

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

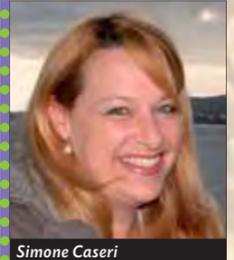
Bei uns wird gewürfelt!

Sie können einen Rabatt
von 12% bis 22 %
für Ihren Schulthek erwürfeln.

Gwunderfizz

Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch



Simone Caseri

Persönlich

Neu im Sortiment

Blumen- und Gemüse-Samen für einen blühenden Garten

Blumen Jakob

Ihr Fleurop-Partner in Höngg

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr
So 7.30-16 Uhr



Blumen Jakob

bravo
RAVIOLI · VINO · OLIO



Primavera

Probieren Sie jetzt unsere frühlingshaften Bärlauch-Ravioli.



«Bravo»-Team

Di-Fr, 9-12.30 Uhr und 15-18.30 Uhr, Sa 9-15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-ravioli.ch

Kennen Sie schon unsere neue Kollektion Lola?

LOLA

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64



il punto

Vorbeikommen lohnt sich!



Patrick Koller

Hoch hinaus?



Skandinavien

Jedes Land ist eine Reise wert.



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



ZWEIFEL
weinlaube

Besuchen Sie uns und geniessen Sie ein Glas

ROSEMOUNT®

Der neuartige, prickelnd-fruchtige Sparkling-Wein auf Eis!

Rosemount O – only on Ice!



Heidi Eggenschwiler

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch

Wir haben für Sie offen: Dienstag bis Freitag 11–19 Uhr | Samstag 9–17 Uhr



He-Optik

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Die neue Frühlingssammlung ist eingetroffen.
Frische Farben, schöne Formen.



Bei uns finden Sie für die ganze Familie das passende Modell. Nicht zu vergessen die kompetente und freundliche Beratung.

Am Meierhofplatz 8049 Zürich, www.he-optik.ch
Telefon 044 341 22 75

und nah: Einkaufen in Höngg.



Dem Frühling schöne Augen machen!

Schminkkurs für Teenager

Donnerstag 14.4.11 (19.15-21.30 Uhr)

Anmeldung im Laden



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 - 8049 ZÜRICH - TELEFON 044 341 46 16



Edith Fontollet

Laktoseintoleranz?

Wir beraten Sie



Geniessen erlaubt, mit Fachberatung

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstr. 186, 8049 Zürich Tel.: 044 - 341 46 16



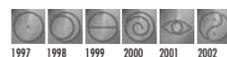
Roland Spitzbarth



Spitzbarth
Zürcher
Silberschmiedekunst

Faustbecher

jährlich ändernde Symbole



S P I T Z B A R T H

Limmattalstrasse 140, Zürich

Tel. 044 383 74 64
www.spitzbarth.com

Graf
GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkiden

Für Sie, Ihre Lieben - oder einfach so

- Als Frühlings-Vorbote: Einzigartige Blumenarrangements
- Für wohnliches Ambiente: Pflanzen mit dekorativen Gefässen
- Für Geschenke aus der Natur: Accessoires, Raumdufte, Öle und Gewürze der Natur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 16 Uhr
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Tel. 044 341 53 14, Fax 044 341 23 33

www.grafgruenart.ch



Graf Grünart

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:
 Redaktion Höngger,
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
 Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
 Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»
 Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.
 Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33
 LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit
 Sektion Zürich Altstetten/Höngg
 Tel. P 044 492 67 97

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH
 Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
 www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein
 Präsidentin Astrid Leuch,
 Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)
 astrid.leuch@bluewin.ch

Familiengartenverein Höngg
 In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.
 Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11
 alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich
 Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.
 Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg
 Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.
 Präsidentin Susanne Ruppen,
 Telefon 044 362 11 23, www.nvvhöngg.ch

Schachclub Höngg
 Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.
 Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
 Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
 osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10
 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!
 Kontaktperson für Mädchen:
 Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35
 Kontaktperson für Jungs: Christoph Müller (Trick), Telefon 044 362 17 79, www.zh10.ch

Eltern- und Freizeitclub Rütihof
 Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)
 Präsident: Paolo Liistro,
 Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

Jufo-Bar
 Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.
 Fabienne Loser, Jugendarbeiterin,
 Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch

Jugendsiedlung Heizenholz
 Leiter Roger Kaufmann,
 Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
 Fax G 044 344 36 40
 www.heizenholz.ch

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen
 Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!
 André Bürkler v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74
 E-Mail: al@pfadismn.ch
 www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist
 Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
 Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg
 Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
 www.refhoengg.ch
 Präsident Jean E. Bollier,
 Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
 jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

CaféZeit
 Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.
 Präsidentin Rosemarie Wylder,
 Tel. 079 567 40 27

Forum Höngg
 Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.
 Präsident François G. Baer,
 Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
 baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg
 Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.
 Präsidentin Emerita Seiler,
 Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
 info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2
 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulfest) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntags 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung. Preis auf Anfrage.
 Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
 frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Trachtengruppe Höngg
 Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!
 Präsidentin Gaby Heidelberger,
 Telefon P 044 401 42 79
 gaby.heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg
 Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.
 Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
 roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum
 Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.
 Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg
 Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.
 Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
 G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne
 Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!
 Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
 zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg
 Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.
 Zunftmeister: Daniel Fontollet:
 P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,
 dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch

Musik

Frauenchor Höngg
 «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:
 Marelü Mulders, Präsidentin
 Telefon 079 755 39 21
 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch
 www.frauenchorhoengg.ch

gospelsingers.ch
 Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.
 Präsidentin Antonia Walther,
 info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69
 www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg
 Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».
 Präsident Miroslav Steiner,
 Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch
 www.jazzcirclehoengg.ch.vu

Männerchor Höngg
 Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.
 Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
 Telefon 079 303 05 63
 www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Zürich-Höngg
 Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.
 Präsident: Christian Bohli
 christian.bohli@hoenggermusik.ch,
 Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg
 Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
 Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,
 Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

Ref. Kirchenchor Höngg
 Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!
 Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
 sieberhoengg@bluewin.ch
 www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair
 Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.
 Präsident Ruedi Reding,
 Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
 www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@
 Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.
 Paul Ott, Telefon 044 341 41 67
 paul.ott@bluewin.ch

Computeria
 Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.
 Werner Züst, Telefon 044 362 28 09
 www.computeria-zuerich.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum
 Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.
 Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36
 www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg
 Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,
 Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
 www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg
 Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).
 Verwalterin Heidi Herzog,
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg
 Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.
 Präsidentin Heidi Morger
 Telefon 044 341 28 72
 heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof
 Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.
 Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
 Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
 info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Soziales

Verein claro Weltladen Höngg
 Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.
 Verein claro Weltladen Höngg
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,
 Telefon 044 341 03 01, www.claroweltladen.ch

Verein Wohnzentrum Frankental
 Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.
 Institutionsleiter: Claus Mandlbauer
 Telefon G. 043 211 45 00, www.frankental.ch
 wohnzentrum@frankental.ch

Nachbarschaftshilfe
 Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefondienst 044 341 77 00 von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. Freiwillige sind herzlich willkommen.
 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
 www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg
 Mittagstisch für Primarschüler
 Silvia Schächli, Telefon 044 342 46 69
 Babysitter-Vermittlungsdienst
 Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63
 Präsidentin Edith Erni, Telefon 044 341 38 17,
 edith.erni@sunrise.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof
 Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.
 Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hauserstiftung Altersheim Höngg
 Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».
 Walter Martinet, Heimleiter,
 Telefon G 044 341 73 74,
 hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg
 Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.
 Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38
 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg
 Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.
 Präsident Ruedi Hässig,
 Telefon 044 750 18 24
 www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs
 der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
 Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
 petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub
 Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulfestferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.
 Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
 Telefon G 044 439 10 57
 werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich
 Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.
 Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
 www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich
 Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.
 Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
 stefan.buechi@hopro.ch
 www.zueripontonier.ch

Pro Senectute
 Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen
 Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08
 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

Radfahrerverein Höngg
 Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).
 Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
 Im Wingert 3, 8049 Zürich,
 Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Sport

Roller Club Zürich
 Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).
 Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
 G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer
 Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.
 Präsident Martin Kömeter,
 Telefon 044 340 28 40,
 hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg
 Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.
 Präsident Martin Gubler,
 Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77
 www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg
 Am Giessen 15
 8049 Zürich

Standschützen Höngg
 Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?
 Präsident Bruno Grossmann,
 Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
 brugro@bluewin.ch

Tennis-Club Höngg
 Präsident ad-interim Beat Stirnimann
 Telefon 044 341 15 23
 b.stirnimann.degen@hispeed.ch

Turnverein Höngg
 Sport für Manne, Fraue und Chind.
 Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43
 jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch

Tischtennis-Club Höngg
 Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06
 www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

Verein Volley Höngg
 Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.
 Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,
 praesidentin@volleyhoengg.ch,
 www.volleyhoengg.ch

Wasserfahrclub Hard
 Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr; Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof.
 Präsident Martin Sommerhalder,
 Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
 www.wfchard.ch

Parteien

CVP Zürich 10
 Liberal-sozial für Zürich.
 Präsident: Oliver Dudler, Telefon 079 379 51 15
 dudler@cvp-aargau.ch
 www.cvp2011.ch

EVP Zürich 10
 Christliche Werte, menschliche Politik
 Präsidentin: Claudia Rabelbauer,
 Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch
 www.evpzh.ch

FDP Zürich 10
 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz
 Präsident: Andreas Egli,
 Telefon 043 960 31 92, egli-fdp@bluewin.ch
 www.fdp-zh10.ch

GLP Zürich Kreis 6 und 10
 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.
 Präsidentin: Eva Gutmann
 eva.gutmann@grunliberale.ch

SP Zürich 10
 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg.
 Co-Präsidentin: Sandra Tinner
 E-Mail: sandra@tinner.net, www.sp10.ch

SVP Zürich 10
 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent
 Präsident: Martin Bürliemann,
 Telefon 044 271 51 67, martin@buerliemann.ch

Höngger ONLINE
 In der Videogalerie auf
 www.hoengger.ch:
 Die neuste Verlosung.

Auch kleine Inserate erzielen hohe Beachtung!
 Dieses Inserat kostet
zweifarb
 nur Fr. 150.– inkl. MwSt., rufen Sie an: Tel. 043 311 58 81

MEINUNG

Medien-Tsunami

Die Wähleranteile sollen gemäss der Haltung zu unseren Kernkraftwerken neu verteilt werden. Der Medien-Tsunami zugunsten der GRÜNEN und der SP soll dabei die Voraussetzungen schaffen. Dieselben Kreise liefern gleich noch die Befragungsresultate zur Wahlvorschau, als ob das einzige politische Thema der Schweiz aus der Frage besteht, wie man der Schweiz eine sehr teure und nicht ausreichende alternative Stromproduktion aufzwingt. Damit würden staatlich verordnet die Lebenshaltungskosten steigen und es gingen viele Mehrwert schaffende Arbeitsplätze verloren. Eigentlich möchte ich Personen in die Ämter wählen, die eine Gesamtverantwortung gegenüber dem Land wahrnehmen und die wirklichen Probleme anpacken, wie Familie, Ausbildung, Lebenshaltungskosten, Sicherheit, Verkehr, um nur einige zu nennen. Um Wähleranteile zu gewinnen, scheint den GRÜNEN jedoch jedes Mittel recht. 25 Jahre nach Tschernobyl, das überhaupt nicht mit Fukushima vergleichbar ist, bot sich ihnen und auch der SP die Chance, ein Wahlkampfthema übermächtig auszubauen. Obwohl keiner der über 20 000 Toten einen Zusammenhang mit den Schäden am Kraftwerk hat, werden diese Opfer unterschwellig in den Wahlkampf eingebracht und auf eine menschenverachtende Weise zu Gunsten politischer Ziele missbraucht. Das ist einseitig und unethisch und ich hoffe, dass der Stimmbürger dieses schmutzige Spiel durchschaut, besonnen reagiert und die politische Arbeit der anderen Politiker weiterhin honoriert.

ANITA R. NIDERÖST, HÖNGGER

Beflügelt von nahenden Wettbewerben

Am letzten Samstag hat im reformierten Kirchgemeindehaus Höngger das gemeinsame Konzert des Musikvereins Zürich-Höngger und der Stadtjugendmusik Zürich stattgefunden.

MARCUS WEISS

Es war beileibe kein gewöhnliches Jahreskonzert, das der Musikverein Zürich-Höngger für diesen Frühling in seine Agenda gesetzt und quasi mit dem ganz dicken Filzstift angestrichen hatte. Unter dem Motto «Musik verbindet Generationen» ging ein musikalischer Abend über die Bühne, der weit mehr als «nur» altersmässige Grenzen gesprengt hat. Das Publikum im fast vollständig ausverkauften Saal des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse konnte sich über ein beeindruckendes orchestrales Bouquet freuen; genaugenommen handelte es sich um drei Einzelkonzerte, die geschickt aneinandergereiht ein harmonisches Ganzes ergaben. Wie ist es aber dazu gekommen, aus dem Jahreskonzert ein derartiges Ereignis zu machen? Dies ist rasch erklärt, denn sowohl der Musikverein Zürich-Höngger als auch die als Gast anwesende Stadtjugendmusik Zürich (SJMUZ) erhalten dieses Jahr die selbst für langjährig etablierte Vereine aufregende Gelegenheit, ihr Können an bedeutenden nationalen und internationalen Wettbewerben unter Beweis zu stellen.

Musikfest und Musikfestival im Visier

Somit ist es kein Wunder, dass Vorfreude und eine geradezu mit Händen zu greifende Aufbruchstimmung



Zum Finale des Konzerts standen beide Musikvereine gemeinsam auf der Bühne.

(Foto: Marcus Weiss)

den Auftritt vor heimischer Zuschauerschaft prägen. Die bevorstehenden aussergewöhnlichen Anlässe – für die Höngger Musiker ist es das Eidgenössische Musikfest in St. Gallen, für die Gäste das Europäische Musikfestival der Jugend im belgischen Neerpelt – hatten aber nicht nur mental Einfluss auf die aktuelle Konzertveranstaltung.

Auch von der Stückauswahl her gab sie einen Vorgeschmack darauf, worauf sich die Preisrichter in den mehr oder weniger fernen Gefilden von Seiten der Limmattstädter gefasst machen müssen. Dass dies nicht nur brave, gewissermassen auf ruhigem Wasser segelnde Kompositionen sind, wurde gleich am Anfang klargemacht, denn beim «Centrifugal» von Chris Crockarell kann es einem mitunter schon ein wenig schwindlig werden. Das von Christoph von Bergen geleitete Percussion-Ensemble der SJMUZ lief schon bei diesem

Stück zu Hochform auf, und diese konnte auch während der weiteren Darbietungen spielend beibehalten werden.

«Flight» in zweierlei Varianten

«Schnallen Sie sich an und stellen Sie die Sitzlehnen gerade», hatte Marco Galli, der als ehemaliges Mitglied des Musikvereins Zürich-Höngger die Funktion des Moderators innehatte, die Anwesenden nach seiner Begrüssung ermahnt. Ein musikalischer Rundflug stehe an und – was besonders wichtig sei – nicht einfach ein Konzert, sondern ein Wettbewerbsprogramm. Da verwundert es kaum, dass auch der Saal vom «Turnier-Fieber» gepackt wurde und etwa das als Schlachtruf daher kommende «Mambo» in der Komposition «Veronikas Mambo» von Fritz Neukomm lauthals mitschrie.

Gefragt waren an dem Abend aber

weit mehr als nur laute Töne: Als Zuhörer konnte man über lange Strecken in Melodien schweben, die eine perfekte Filmmusik abgeben würden. Hinzu kam das stimmungsvolle Bild der wechselnden Ensembles auf der Bühne, die sich mit ihren Darbietungen jedoch gewissermassen «die Hand reichen». Besonders deutlich wurde dies bei «Flight» aus der Feder Mario Bürkis, das in je eigener Version vom SJMUZ-Musikkorps und dem Musikverein Zürich-Höngger zum Besten gegeben wurde. Welche Art von Reise hatte der Sprecher doch eben gleich angekündigt? Ja, richtig, Nomen est omen auch bei einem solchen Konzert Omen!

Höngger ONLINE

Mehr Bilder in der Bildgalerie auf www.hoengger.ch

theater zürich Kanton Hauptsponsor Zürcher Kantonalbank

«Ein traumhaftes Spiel.» *Landbote*

Der Richter und sein Henker

Von Friedrich Dürrenmatt

Dienstag, 5. April 2011
Spielbeginn: 20.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich
Vorverkauf: UBS AG, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich
Galerie-Zentrum R. Gloor, Regensdorfstrasse 2, 8049 Zürich
Zweifel Weinlaubs, Regensdorfstrasse 20, 8049 Zürich
www.forumhoengger.ch
Veranstalter: Forum Höngger
Patronat: Kulturkommission des Quartiervereins Höngger

maler-geschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Je einen Gutschein des Restaurants Mandarin in Unterengstrigen haben gewonnen:
V. Fehr, Zürich-Leimbach, S. Six, Oberengstringen, E. Enz, M. Zuberbühler und R. Linder, alle aus Höngger.

Herzliche Gratulation!

zwischen **HALT**

Ich vertraue Gott,
der Liebe ist,
Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesus,
Gottes menschengewordenes Wort,
Messias der Bedrängten und Unterdrückten,
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen,
ausgeliefert wie wir der Vernichtung,
aber am dritten Tag auferstanden,
um weiterzuwirken für unsere Befreiung,
bis Gott alles in allem sein wird.

Ich vertraue auf den heiligen Geist,
der in uns lebt,
uns bewegt, einander zu vergeben,
uns zu Missetreibern des Auferstandenen macht,
zu Schwestern und Brüdern derer...
(Ausschnitt aus dem «Credo von Kappel»)

Glaubensbekenntnisse
Ein Bildungsabend
Mittwoch,
6. April, 20 Uhr

Ref. Kirche Höngger
Anschließend Chilekafi
im «Sonnegg»

- Geschichte der Glaubensbekenntnisse
- Das «Credo von Kappel»: Was spricht mich an? Was fehlt mir?

Doris und Hanspeter Curchod,
Rahel und Hans Müri,
Marlis Recher und Musikgruppe

HÖNGGER REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Jetzt abstimmen! Jede Stimme zählt!

Keine linken Experimente!



Deshalb:
Ernst Stocker, bisher,
und Markus Kägi, bisher,
in den Regierungsrat wählen!

Höngger ONLINE Bilder, Videos, Verlosungen:
auf www.hoengger.ch immer das Neuste aus dem Quartier.

Überparteiliches Komitee „Markus Kägi und Ernst Stocker wieder in den Regierungsrat“
Postfach 332, 8006 Zürich

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 31. März
 20.00 «Alleinerziehend» Kirchgemeindehaus Monika Golling, SD
 Freitag, 1. April
 9.30 «Sonnegg»-Brunch 60plus «Sonnegg» Heidi Lang-Schmid, SD
 Samstag, 2. April
 7.25 Unterwegs sein: Tagespilgern Treffpunkt Zürich Hauptbahnhof Pfrn. Marika Kober, Monika Golling, SD
 9.30 Rosenverkauf zugunsten der Hilfswerke bei Migros Höngg durch Konfirmanden
 10.00 Fiire mit de Chliine Kirche, «Sonnegg» Pfrn. C. Jost-Franz, Barbara Schweizer und Team
 Sonntag, 3. April
 10.00 «Brot für Alle»-Gottesdienst Pfr. M. Reuter und Team Chilekafi
 Montag, 4. April
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Pfarrhaus bei der Kirche, Charlotte Wettstein, SD
 19.30 Offene Kontemplationsgruppe Pfrn. M. Kober, Lilly Mettler, Edith Hofmänner
 Mittwoch, 6. April
 10.00 Andacht in der Hauserstiftung Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Mittagessen für alle «Sonnegg», Margrit Lüscher
 20.00 ZwischenHALT: kreativer Gottesdienst Team

Freitag, 8. April
 18.30 spirit-Jugendgottesdienst Pfr. René Schärer, Roland Gisler, SD
 Sonntag, 10. April
 10.00 Gottesdienst mit Frauenchor Höngg Pfr. René Schärer
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 31. März
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe mit Krankensalbung
 Freitag, 1. April
 11.30 Suppenzmittag in der Fastenzeit. Freiwillige kochen jeden Freitag in der Fastenzeit eine feine Suppe und laden herzlich dazu ein. Eine Gelegenheit, mit neuen oder alten Bekannten an einem Tisch ein Mittagessen zu geniessen und mit einer Spende das Fastenopfer zu unterstützen
 Samstag, 2. April
 9.00 Untimorgen der 4. Klassen zum Thema «Streit im Hause Jakobs»
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 3. April
 10.00 Heilige Messe. Anschliessend Apéro, vorbereitet von der Kirchenpflege Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, Nothilfe in Japan
 Mittwoch, 6. April
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 12.30 Zentrumsbesuch und Gottesdienst der HGU-Kinder (Heimgruppenunterricht)
 Donnerstag, 7. April
 8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe
 14.00 @KTIVI@: Spiel- und Begegnungsnachmittag. Gemütliches Zusammensein beim Jassen oder anderen Karten- und Brettspielen. Interessierte sind auch zum Basteln für den Bazar eingeladen. Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab
 Freitag, 8. April
 11.30 Suppenzmittag in der Fastenzeit. Freiwillige kochen jeden Freitag in der Fastenzeit eine feine Suppe und laden herzlich dazu ein. Eine Gelegenheit, mit neuen oder alten Bekannten an einem Tisch ein Mittagessen zu geniessen und mit einer Spende das Fastenopfer zu unterstützen
 Samstag, 9. April
 9.00 Untimorgen der 6. Klasse Thema: «Sterben und Tod»
 18.00 Heilige Messe
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg)
 Bauherrenstrasse 44
 Freitag, 1. April
 14.00 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 3. April
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
 Dienstag, 5. April
 18.00 Unti in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 8. April
 10.10 Wandergruppe: Schliererwald Treffpunkt: Bahnhof Schlieren
 Donnerstag, 7. April
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Heimweh-Hönggerin



Hätte der «Höngger» eine Kontaktanzeigen-Rubrik, das Schreiben, das ihn Anfang März aus Südfrankreich erreichte, hätte darin Platz gefunden. Auf drei farbige Prägedruckkarten verteilt stand da, verfasst in anrührend alter Handschrift, Folgendes zu lesen: «Ich lebe seit langem in Südfrankreich, aber als Kind lebte ich in Höngg, an der Bauherrenstrasse 37, wo auch meine Grosseltern wohnten. Gerne würde ich mit jemandem aus Höngg korrespondieren, mich würde es sehr freuen, so zu Höngg eine kleine Beziehung behalten zu können. Ich danke Ihnen unendlich.»
 Mag es am beginnenden Frühling und den damit verbundenen blumigen Gefühlen liegen, aber diesem «unendlich» konnte sich das Redaktionsleiterherz einfach nicht verschliessen – also spielt der «Höngger» ausnahmsweise die Vermittlerrolle und druckt hier die Adresse von Madame Sandra Fink: 14, rue des Multipliants, F-34000 Montpellier, Frankreich. Viel Erfolg, Madame, und fröhliches Korrespondieren! (fh)

www.zahnaerztehoengg.ch
 Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Dr. med. dent. Anja Fiebrig, Assistenz Zahnärztin
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Lucina
 Neu: Nail Art
Damen- und Herrensalon
 Limmattalstrasse 274
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 12
 Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Zahnarzt
 im Zentrum von Höngg
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 44 11
www.meine-zaehne.ch

www.2radelsener.ch
Velofahren beflügelt
Frühlingsausstellung
Samstag und Sonntag, 2. und 3. April
9 bis 16 Uhr
TESTEN Sie 2011er-Technik: E-Bikes: 4 Marken, 15 Modelle Mountain-Bikes: Tourenfullies v. Wheeler / Yeti à la carte: City-Bikes ab Fr. 899.-/Kindertransporter für alle Zweiräder am 2. und 3. April
10% BONUS VIDEO «Eine Flyer-Kundin erzählt...» auf: www.hoengger.ch/Video-Kunden
2Rad-Elseiner Regensdorferstr. 4 8049 Zürich Tel. 044 341 77 88

Zahnrichter
 Dr. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
 044 341 53 11, www.drschweizer.ch

Für ein sicheres Leben in Zürich
bisher
Rolf Stucker
 in den Kantonsrat
2 x auf Liste 1
 Die Partei des Mittelstandes

Verkauf am Samstag, 2. April, von 9.30 bis zirka 12.30 Uhr
 in Höngg bei der Migros* und im Claro Weltladen Höngg
160'000 ROSEN für das Recht auf Nahrung
 Alle Menschen haben ein Recht auf Nahrung. Trotzdem hungern heute weltweit über eine Milliarde Menschen. Der Erlös von fünf Franken für jede «faire Rose» geht an verschiedene Projekte kirchlicher Hilfswerke gegen den Hunger und für ein würdiges Leben aller Menschen. Kommen Sie vorbei!
 Weitere Informationen auf www.rechtaufnahrung.ch
 * Verkauf durch Höngger Konfirmanden
Hinweis: Sonntag, 3. April, 10 Uhr, reformierte Kirche
 Brot-für-Alle-Gottesdienst zum Thema: «Des einen Schatz, des andern Leid» über die Problematik von Bodenschätzen mit dem neuen Hungertuch Pfr. Matthias Reuter u. a.

Sächsilüüte
 im Wohnzentrum Frankental
 am **11. April** ab 16 Uhr
 Liebe Leserin, lieber Leser
 Traditionell feiern wir Sächsilüüte im Garten des Wohnzentrums Frankental. Ab 16 Uhr stimmen wir uns mit Kaffee, Kuchen und Musik auf den Abend ein.
 Punkt 18 Uhr wird der Scheiterhaufen angezündet und dann wird sich weisen, wer im «Brenndauer-Schätz-Wettbewerb» am genauesten getippt hat. Natürlich hoffen wir, dass der Böögg, den unsere Pensionärinnen und Pensionäre selber gebaut haben, einen langen und schönen Sommer einläutet! Ausklingen lassen wir den Tag ganz gemütlich bei Grillwurst und Brot.
 Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis am Montag, 4. April. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
WOHNZENTRUM FRANKENTAL
 Limmattalstrasse 410/414
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 043 211 45 00
www.frankental.ch
wohncentrum@frankental.ch

FDP Die Liberalen
Michael Baumer
 in den Kantonsrat!
Mehr Eigenverantwortung, weniger Bürokratie.
www.michaelbaumer.ch
LISTE 3

Wir setzen uns ein für eine finanziell und ökologisch nachhaltige Entwicklung in Höngg. Zusammen mit Eva Gutmann im Kantonsparlament.
grünliberale
 Natürlich! Liste 7
www.kreis10.grunliberale.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Wir Angestellte wählen in den Kantonsrat:

Benedikt Gschwind



Ressortleiter
Angestelltenpolitik
KV Schweiz

**SP
Liste 2**
Zürich 6/10

bisher

Und in den Regierungsrat
wählen wir Mario Fehr,
Präsident KV Schweiz

VKZA Vereinigung kantonal-zürcherischer Angestelltenverbände

Chliine Haas



fiire mit de chliine

**Samstag, 2. April,
10 bis 10.30 Uhr**

Reformierte Kirche Höngg

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0-4 Jahren zu unserem farbenfrohen «Fiire mit de Chliine» ein. Anschliessend sind alle zu einem Znüni im «Sonnegg» eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!
Pfrn. Carola Jost-Franz, Barbara Caroline Schweizer, Tel. 043 300 44 85, und Team

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



**Ei Ei Ei
der Letzipark**

Im Letzipark läuten die Osterlocken: Vom 4. bis zum 23. April verwandelt sich der Letzipark in einen bunten Ostermarkt. Mit dabei ist Lenny der Osterhase mit verschiedenen aufregenden Aktivitäten.

Dieses Jahr hat sich der Letzipark etwas ganz Besonderes für Ostern ausgedacht: Inmitten der dekorierten Mall sitzt Lenny der Osterhase in seinem Garten und verlost als Highlight für alle einen neuen Jeep Compass der JH Keller AG. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen die Besucher an verschiedenen Stationen mit Kopfhörern Geräusche erraten. Die Geräusche verraten das nächste Urlaubsziel von Lenny. Wer die meisten Laute richtig erkennt, kann mit etwas Glück mit dem neuen Jeep gleich den Osterhasen in die Ferien begleiten.

Und es gibt noch mehr zu gewinnen. Jeweils samstags, 9. und 16. April, können Gross und Klein gegen Lenny antreten: In einem lustigen Würfelspiel vergibt der süsse Osterhase an die Gewinner tolle Einkaufsgutscheine und bunt bemalte Eier. Das Highlight findet am Oster-samstag statt, wenn Lenny feinen Osterkuchen backt und damit im Einkaufszentrum einen süssen Duft verbreitet. Spätestens dann lassen sich auch noch die Letzten vom Osterfieber anstecken. (pr)

Einkaufszentrum Letzipark,
Baslerstrasse 50, 8048 Zürich
Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr.
Freitag, 22. April, und Montag,
25. April, geschlossen.
www.letzipark.ch

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

MITTWOCH, 6. April 2011
19.30 - 21.00 Uhr

LEBEN AM WASSER VOR 5000 JAHREN

Was die archäologischen Funde in Seefeld über das Leben in den Pfalbausiedlungen erzählen und wie Unterwasserarchäologen arbeiten.

Mit **Niels Bleicher**, Wissenschaftlicher Leiter der Ausgrabungen „Parkhaus Opéra“ und Unterwasserarchäologen, Amt für Städtebau Zürich.

Ort: Collegium Helveticum, (Semper-Sternwarte), Schmelzbergstrasse 25, 8006 Zürich

Anmeldung erforderlich - Eintritt frei
Detailprogramm: www.treffpunkt.ethz.ch

In Zusammenarbeit mit
Zürcher Kantonalbank TagesAnzeiger ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich



BDP
Kanton Zürich

...wir setzen Massstäbe...
...zielgerichtet und lösungsorientiert...

Wolfgang Kweitel
Am 3. April 2011
in den Kantonsrat
LISTE 13
www.bdp-wahlen.ch

Sie wünschen jetzt eine Veränderung?
Farb-, Stil- Image
Professionelle Imageberatung
www.alphaimage.ch
Dipl. Imageberaterin FSFM, eidg. FA
ALPHAiMAGE Tel. 044 341 63 71

RESTAURANTS

Herzlich willkommen
Restaurant
Grünwald

Das gemütliche Restaurant zwischen
Regensdorf und Höngg

**Frische Spargeln
und neuer
Kinderspielplatz**

Montag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze
Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey
und das «Grünwald»-Team

**365
Tage offen**

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch



Die Feinschmecker-Oase
an der Limmat

KlosterFahr

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger
Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische
Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

Restaurant
«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein.
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 100 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.
- Neu: Fumoir mit à la carte-Service

Wir heissen Sie herzlich willkommen
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Marcel Matter und das Team vom
Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Zürich, 27. März 2011

Traueradresse
Magdalena Stiefel-Gwalter
Limmattalstrasse 67
8049 Zürich

Ueli Stiefel-Gwalter

14. August 1924 – 27. März 2011
starb im Kreis seiner Familie. Wir sind traurig.

*Magdalena Stiefel-Gwalter
Ueli und Ursi Stiefel-Bänziger
Niki, Sonja, Lukas
Jürg und Bruna Stiefel-Meier
Annekäthi und Köbi Fehr-Stiefel
Anita, Andreas, Thomas, Daniela
Heiri und Silvia Stiefel-Steiner
Philipp, Christian, Beat
Verena Stiefel und Peter Michel
Kai*

Abschiedsgottesdienst
Freitag, 1. April 2011, 14 Uhr in der Reformierten Kirche Höngg
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis

Statt Blumen zu spenden, gedenke man
der Hauserstiftung Altersheim Höngg, Postkonto 80-16299-5
oder der Krebsliga des Kantons Zürich, Postkonto 80-868-5

Parkplätze im Parkhaus Höngger Markt



Mittagstisch Höngg für Kinder



Anmeldung neues Schuljahr 2011/12

Liebe Eltern
Ab sofort können Sie Ihre Kinder für das kommende Schuljahr an unsere Mittagstische anmelden:

- ABZ-Kolonielokal, Rütihofstrasse 21**
– Montag
– Dienstag
- Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4**
neu – Montag
– Dienstag
– Donnerstag
- Café Sonnegg** (neben ref. Kirche), **Bauherrenstrasse 53**
– Donnerstag

(Auf Wunsch werden die Kinder bei der Migros abgeholt und über die Regensdorfer- sowie Limmattalstrasse hin- und zurückbegleitet.)

Sporadische/unregelmässige Teilnahmen sind an allen unseren Mittagstischen möglich.

Auskunft und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:
Silvia Schaich, Tel. 044 342 46 69, silvia.schaich-stadler@hispeed.ch



**Mit E-Bikes
im Trend der Zeit**

Wie bereits Ende Juni 2009 veranstaltet 2Rad Elsener in Höngg auch dieses Jahr wieder eine Frühlingsausstellung, an der die neusten Modelle aus dem breiten Angebot getestet werden können. Nebst den trendigen E-Bikes, mit denen die Michelstrasse selbst für untrainierte Beine bezwingbar wird, natürlich auch alle anderen Zweiräder vom Kinderfahrrad bis zum Mountain-Bike. Erlebnisbericht unter www.höngger.com / Archiv 2. Juli 2009. Unter www.höngger.com / Videokunden ist das Video über die Fahrt einer begeisterten Kundin, inklusive Kinderanhänger, abrufbar. Samstag, 2., und Sonntag, 3. April, 9 bis 16 Uhr, Regensdorferstrasse 4. (pr)

DIE UMFRAGE

Wie nehmen Sie die Polizei in Höngg wahr?



Ab und zu sehe ich Polizisten in Uniform zu zweit oder zu dritt patrouillieren. In einer Notsituation wären sie sicher schnell zur Stelle. Zum Glück habe

KATARINA MOSIMANN

ich die Polizei aber noch nie selbst gebraucht. Ich wünsche mir, die Polizei hätte mehr Zeit, den Verkehr zu überwachen: Wenn bei Schulschluss jemand die Kinder beim Überqueren der Limmattalstrasse begleiten könnte, würde mich das beruhigen. Grosse Polizeiaufgebote bei Fussballspielen hingegen ärgern mich – es wäre toll, man bräuchte sie nicht.



Fast immer, wenn ich auf dem Hönggerberg spaziere, sehe ich die Polizei. Vielleicht ist das Zufall, ich weiss es nicht.

WALTER ZEHNDER

Im Quartier sehe ich hin und wieder Streifenwagen, ich habe sogar schon Polizisten auf dem Velo angetroffen. Ich finde es auf jeden Fall gut, dass die Polizei präsent ist und wir einen Polizeiposten in Höngg haben. Das gibt ein gewisses Sicherheitsgefühl, und in einem Notfall könnte schnell jemand helfen.



Mit der Polizei habe ich nicht viel zu tun, ich sehe sie selten im Quartier. Einzig die Frauen, welche in der blauen Zone Bussen verteilen, fallen mir auf; aber

ASTRID SCHAUB

diese gehören ja nicht wirklich zur Polizei. Auf den Polizeiposten gehe ich manchmal, wenn ich eine Tageskarte für die blaue Zone brauche – man kann sie dort für 50 Franken kaufen.

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per Mail an redaktion@hongger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».

«...wird in den «Höngger-Schlagzeilen sein», hiess es zur historischen Aufnahme in der Ausgabe vom 24. März.

Und das ist das Haus auch, denn auf dem Foto ist die «Weisse Wand» abgebildet, die zu den Freitag-Häusern zählt, von denen die neuste Mittei-

Vom Museum zur Werkstatt



Alte Fahrzeuge wie dieser Wagen der Polybahn vor dem Depot werden bald darin instand gesetzt. (Archiv «Höngger»)

Das ehemalige Tram-Museum in der Wartau wurde in der vergangenen Zeit zum Servicestandort für historische Strassenbahnfahrzeuge umfunktioniert. Nun wird die Eröffnung gefeiert.

«Eigentlich», so schreibt Tommy Grünberg vom Verein Tram-Museum Zürich, «hatten wir bereits vor einem Jahr die neue Werkstätte im Tramdepot Wartau mit einem Fest eröffnen wollen.» Leider habe es aber Verzögerungen gegeben, doch nun sei man glücklich, den Ort, an dem der Verein künftig seine Trouvaillen in Stand setzt, mit einem Fest eröffnen zu können.

Zur Feier des Tages werden am Samstag, 2. April, stündliche Pen-

delfahrten mit dem historischen Motorwagen Ce 2/2 Nr. 102 zwischen Wartau und Hauptbahnhof angeboten und eine Festwirtschaft wird zum Verweilen einladen. Dazu kommen weitere Attraktionen wie ein Flohmarkt mit Tramutensilien sowie ein Souvenir- und Literaturstand. «Als Höngger freue ich mich natürlich, dass unser Verein wieder einmal einen Anlass in Höngg durchführt», schliesst Grünberg seine Ankündigung. (fh)

Samstag, 2. April, 10.30 bis 16 Uhr, Tag der offenen Tür im ehemaligen Tram-Museum, VBZ-Haltestelle Wartau. Weitere Informationen unter www.tram-museum.ch.

Tauschbörse für Kindersachen



Etwas mitbringen und etwas mitnehmen, einfacher geht's nicht. (Archiv «Höngger»)

Nach dem Ersterfolg vom letzten Herbst führt der Frauenverein Höngg (FVH) am Samstag, 2. April, von 14 bis 16.30 Uhr erneut im Quartiertreff an der Limmattalstrasse 214 den Bring- und Hol-Tag für Kindersachen durch.

Nachdem sich der Anlass im letzten September als Erfolg und auch als Bedürfnis erwiesen hat, wird er nun neu auch im Frühling durchgeführt. Diese Art von Tauschbörse für alle Arten von Kindersachen wie Kleider, Spielsachen, Sportartikel und -ausrüstungen, Babysachen oder Bugbys ist eine gute Gelegenheit, für die schnell wachsenden Kinder zu klein Gewordenes weiterzugeben und das

Passende zu finden. Dabei sollte aber beachtet werden, dass im Frühjahr eher Sommer- und im Herbst Wintersachen gesucht werden. Auch sind Kinderkleider in grösseren Grössen sehr willkommen. Jeder Teilnehmer soll etwas mitbringen und kann Gesuchtes oder Passendes wieder mit nach Hause nehmen. Für die Umtriebe wird eine kleine Gebühr von fünf Franken pro teilnehmende Familie erhoben. An der Bar wird Kaffee und Kuchen verkauft. Sachen, die keinen Abnehmer gefunden haben und nach dem Anlass nicht wieder abgeholt wurden, werden an die Institution «Arche» weitergegeben.

Eingesandt von Edith Erni, Präsidentin FVH

Tickets für «I Quattro» zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit «Das Zelt» drei Mal zwei Tickets im Wert von je 59 Franken für die Vorstellung von «I Quattro» am 14. April, 20 Uhr.

Bereits wurden «I Quattro» als Schweizer Version der Klassik-Crossover-Überflieger «Il Divo» bezeichnet. Zu Recht. Die vier klassischen Tenöre Roger Widmer, Simon Jäger, Damian Meier und Matthias Aeberhard waren die geheimen Stars der TV-Sendungen «Die grössten Schweizer Hits» des Schweizer Fern-

sehens. Sie überraschten und verzauberten das Publikum mit ihren Interpretationen von unvergesslichen Hits wie Paola Felix' «Blue Bayou» oder Gotthards Rockballade «Anytime, Anywhere».

Dem Quartett gelingt es nämlich ausgezeichnet, mit seinen starken, klassischen Stimmen, den Liedern neue Ausdruckskraft und Tiefe zu verleihen, ohne dabei die ursprüngliche Atmosphäre und Identität der Originalversion in den Hintergrund zu stellen. Nun sind «Die Vier», begleitet von einem Streichquartett und einem Pianisten, mit «Das Zelt» auf

grosser Schweizer Tournee und gastieren auf dem Kasernenareal in Zürich.

Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 5. April (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winterstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hongger.ch. Absender und Stichwort «I Quattro» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail unbedingt «Quattro» bereits in der «Be-

treff»-Zeile. Alle anderen Mails nehmen nicht an der Verlosung teil!

Wer gewonnen hat, erfährt oder liest man immer am Mittwochnachmittag der Folgewoche unter www.hongger.ch im Verlosungsvideo und in der nächsten Printausgabe. (pr)

Vorverkauf: «Das Zelt», Kasernenareal Zürich, Telefon 0848 000 300, oder Ticketcorner 0900 800 800 sowie über www.daszelt.ch und an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen.

Höngg: damals und heute



Auflösung

Im Laufe der Zeit...



Hier das nächste «Rätsel»

lung (siehe Seite 3) der Ortsgeschichtlichen Kommission berichtet. Das Gebäude wurde im Laufe der Zeit so oft umgebaut, dass es heute kaum mehr wieder zu erkennen, aber dennoch ein Schmuckstück geblieben ist, wie das aktuelle Foto zeigt, das unser Fotograf Mike Broom aus derselben Perspektive aufgenommen hat.

Hier das nächste «Rätsel»

Die Örtlichkeit der neuen alten Aufnahme ist unschwer auch ohne den Bezug zur Titelgeschichte dieser Ausgabe zu erkennen. Der Vergleich zu heute zeigt aber, dass «Sieben Sinne» damals noch keine Fenster hatte – und in Höngg damals wohl noch kein

Verkehrsproblem das Dorfleben beeinträchtigte.

Die Auflösung erscheint im nächsten «Höngger». Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prämie Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Er-

lebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter www.hongger.ch / Archiv / Im Laufe der Zeit abrufbar.

Quellenangabe: Wo nicht anders genannt, stammen die historischen Aufnahmen aus den Beständen des Ortsmuseums Höngg. (fh)